

Welche Vorteile bringt dir die Kampagne?

Ganz gleich ob du voll- oder teilzeitbeschäftigt oder bei einem Vertrags- oder Tochterunternehmen eingestellt bist – die Kampagne nutzt deinen Interessen!

Die Mitarbeit im Netzwerk Globale Lieferdienste

- stärkt deine Gewerkschaft.
- unterstützt die Mitgliederwerbekampagnen deiner Gewerkschaft bei globalen Lieferdiensten.
- bietet den Beschäftigten bei diesen Unternehmen internationale Solidarität.
- vermittelt dir Hintergrundinformationen über den globalen Lieferdienst, bei dem du beschäftigt bist.

Die Kampagne bei globalen Lieferdiensten verdankt ihre Stoßkraft der Mitarbeit von Tausenden von Beschäftigten in dem dafür aufgebauten Netzwerk. Die Stärke dieses Netzwerks besteht darin, dass es weltumspannend ist und bei jedem einzelnen Zielunternehmen auf allen Beschäftigungsebenen Mitglieder hat. Mach' mit! Als Mitglied des Netzwerks kannst du andere über deine Erfolge informieren, dich über Probleme austauschen und Strategien entwickeln – alles in dem Bewusstsein, dass eine globale Gemeinschaft hinter dir steht, um deine Gewerkschaft bei Schwierigkeiten mit dem Arbeitgeber zu unterstützen.

Informiere dich, engagiere dich!

Besuche die Webseite für globale Lieferdienste unter

www.respect4workers.org

Dort kannst du

- dem Netzwerk online beitreten.
- dich anhand der "Global Delivery Briefings" über neueste Entwicklungen auf dem Laufenden halten.
- den elektronischen Nachrichtenservice "MyITF" abonnieren, um direkt per Email aktuelle Informationen zu erhalten.
- unseren Rechercheberichten Hintergrundinformationen über dein Unternehmen entnehmen.
- Informationen über Schwestergewerkschaften in aller Welt abrufen und dich in unseren Blogs mit anderen austauschen.
- Materialien für die Kampagnen- und Organisationsarbeit abrufen und unsere Online-Informationen für eigene Publikationen und Schulungsmaterialien nutzen.

Du kannst dich auch per Email an das Team für globale Lieferdienste wenden, um Näheres über die Kampagne zu erfahren oder Mitglied im Netzwerk zu werden:

organising@itf.org.uk

Über diese Email-Adresse kannst du auch Kontakt zu uns aufnehmen, wenn deine Gewerkschaft Beschäftigte bei globalen Lieferdiensten organisieren möchte. Wir können euch dabei unterstützen.

Diese Kampagne bei globalen Lieferdiensten wird von der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF) gemeinsam mit ihrer globalen Schwesterorganisation UNI koordiniert, die 2,5 Millionen Arbeitnehmer/innen im Post- und Logistiksektor vertritt. Beide arbeiten eng mit dem Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB) zusammen, der sich ebenfalls für die Rechte der Beschäftigten bei multinationalen Unternehmen einsetzt.

Kampagne bei globalen Lieferdiensten

Gemeinsam für Gewerkschaftsrechte und Arbeitsnormen für alle Beschäftigten



www.respect4workers.org

Globale Lieferdienste
– besser mit Gewerkschaften!



Die Fakten:

Diese Kampagne zielt auf multinationale globale Lieferdienste ab, wie DHL, FedEx, TNT, UPS und DPD/GeoPost.

Die Marktführer beschäftigen gemeinsam weit über eine Million Arbeitnehmer/innen. Darin sind noch nicht einmal alle Teilzeit- und Vertragsbeschäftigten, Zeitarbeitskräfte und Aushilfskräfte eingerechnet, sodass die tatsächliche Zahl noch wesentlich höher ist.

Jeder der großen globalen Lieferdienste unterhält nach eigenen Angaben Niederlassungen in etwa 200 Ländern weltweit.

Im Jahr 2010 wurde der globale Liefersektor auf 553,7 Mrd. US-Dollar/421 Mrd. Euro geschätzt.

Trotz der Größe, der globalen Reichweite und des Reichtums dieser Unternehmen werden die Grundrechte zahlreicher Männer und Frauen, die bei diesen Unternehmen beschäftigt sind, eingeschränkt, z. B. das Recht auf akzeptable Normen am Arbeitsplatz und auf Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder das Recht auf Kollektivverhandlungen. An diesem Punkt setzt die Kampagne bei globalen Lieferdiensten an...

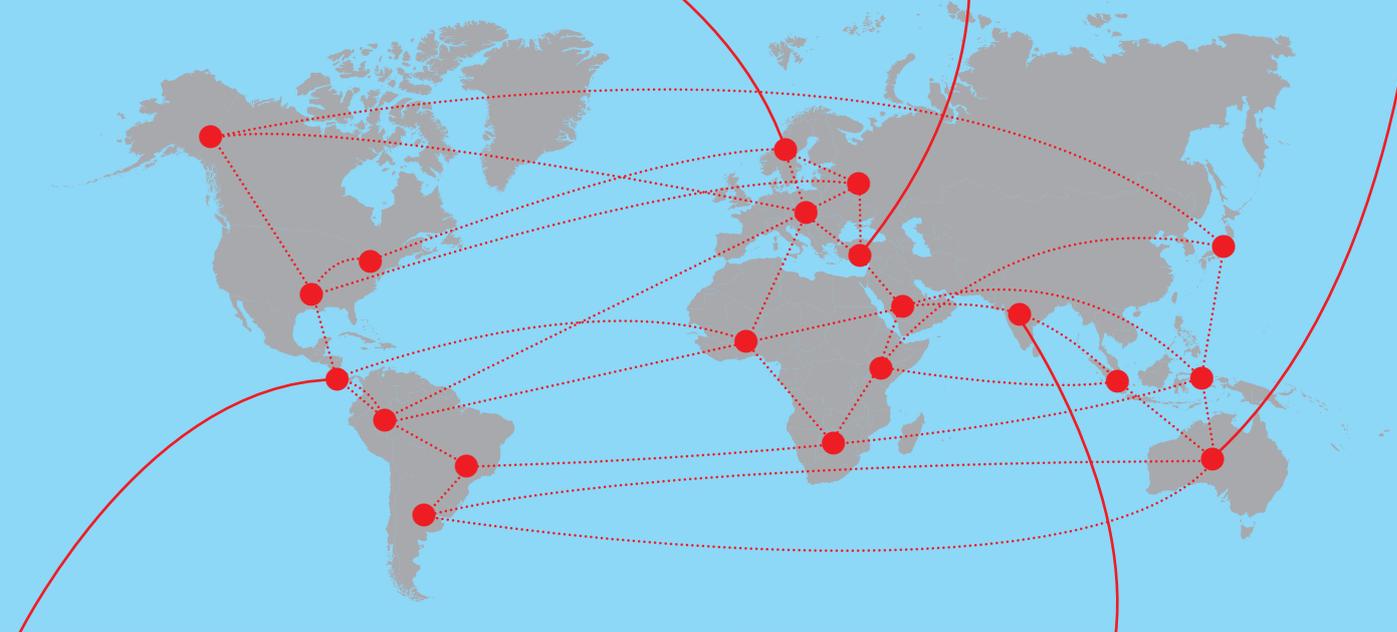
Kampagne bei globalen Lieferdiensten: die Grundlagen

Der Aufbau gewerkschaftlicher Stärke bei globalen Lieferdiensten ist ein zentrales Ziel der Kampagne. Um dies zu erreichen, steht das für globale Lieferdienste zuständige Team in permanenter Zusammenarbeit mit Gewerkschaften vor Ort. Die Kampagne zielt auf die Gewährleistung akzeptabler Normen für alle Arbeitnehmer/innen ab, ungeachtet ihres Beschäftigungsstatus und des Standorts ihres Arbeitsplatzes. Die Kampagne bei globalen Lieferdiensten bietet den Beschäftigten aller Niederlassungen eines Unternehmens die Möglichkeit, miteinander in Verbindung zu bleiben, sodass die Kampagne an allen weltweiten Standorten des jeweiligen multinationalen Unternehmens präsent ist.

Norwegen: Monica Nkechi Okpe, Lagerbeschäftigte und Mitglied des Norsk Transportarbeidersforbund
Ich wurde 2011 von DHL entlassen. Bereits kurz danach fand unter Beteiligung der ITF die erste Kundgebung zu meiner Unterstützung statt. Dem Management wurde klar, wie ernst der Fall genommen wird. Die Solidaritätsbotschaften und die aktive Unterstützung durch das Netzwerk halfen mir, nicht den Mut zu verlieren. Meine Wiedereinstellung machte deutlich, wie viel eine geschlossene Gewerkschaftsbewegung bewirken kann.

Türkei: Kenan Öztürk, Präsident der Straßentransportgewerkschaft TÜMTIS
In der Türkei ging UPS in der Vergangenheit offensiv gegen das bei ihm beschäftigte Fahrpersonal vor. Die internationale Unterstützung des Netzwerks für Globale Lieferdienste sendete das klare Signal an die Unternehmensleitung, dass globale Solidarität der Arbeitnehmer/innen gewerkschaftsfeindliche Angriffe der Arbeitgeber vereiteln wird.

Australien: Michael Kaine, stellvertretender nationaler Sekretär der Transport Workers' Union
Unsere Gewerkschaft führte einen langwierigen Arbeitskampf gegen TNT. Dank der Unterstützung des Netzwerks Globale Lieferdienste gelang es uns, mit der Unternehmensleitung einen wegweisenden Vertrag abzuschließen, der Vertragsbeschäftigten die gleiche Bezahlung wie den direkt bei TNT beschäftigten Arbeitnehmer/innen zusichert. Dies war ein wichtiger Durchbruch für uns.



Panama: Fernando Parfait von der Gewerkschaft SIELAS
Dank der Unterstützung seitens der ITF und unserer Mitarbeit im Netzwerk für Globale Lieferdienste richteten wir eine Vollzeitstelle für die Organisation der Luftverkehrsbeschäftigten bei DHL und für Hilfe bei der Durchführung von Gewerkschaftsschulungen ein. Wir konnten zudem Informationen von Beschäftigten aus aller Welt für die Aushandlung von Kollektivverträgen nutzen.

Ein globales Netzwerk für Beschäftigte vor Ort

Indien: Vasudevan Nambiath, Präsident der DHL Employees' Union, und Mitbegründer des Koordinierungsrates All India DHL Employees
Indien ist ein riesiges Land und die Organisation der Fahrer/innen und Lagerbeschäftigten nimmt in entlegenen Städten viel Zeit in Anspruch. Meine Aufgabe ist es, das Vertrauen der Mitglieder zu stärken und Versuche der Arbeitgeber abzuwehren, die gewerkschaftlichen Einfluss untergraben wollen. Das Netzwerk befähigt die Beschäftigten zur Wahrnehmung ihrer Interessen vor Ort.